

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Einleitung und Gang der Untersuchung	21
Erster Teil: Die Integration des Squeeze-Out in die Verschmelzung	33
A) (Konzern-)Verschmelzung, aktienrechtlicher Squeeze-Out und ihr Zusammenwirken in § 62 V UmwG	34
I. Grundlagen der Verschmelzung	35
1. Der Regelfall	35
2. Die Konzernverschmelzung	36
II. Grundlagen des aktienrechtlichen Squeeze-Out	38
III. Grundlagen des verschmelzungsspezifischen Squeeze-Out	40
1. Die Verbindung von Squeeze-Out und Verschmelzung	40
2. Das Andienungsrecht als gesetzgeberische Alternative	41
B) Die Verflechtung von Squeeze-Out und Verschmelzung zum Verschmelzungsverfahren sui generis	43
I. Die Integration des Squeeze-Out in die Verschmelzung	44
1. Die Verfahrensintegration des Squeeze-Out	44
a) telos	44
b) Verfahrensimmanente Wirkungen des Squeeze-Out	45
c) Nationale Gesetzgebungsgeschichte	47
d) Sachliche Rechtfertigung	49
e) Ergebnis	50
2. Auswirkungen der Verfahrensintegration auf die Verschmelzung	51
a) Anwendbarkeit der Konzernprivilegien	52
b) Gegenseitige Abhängigkeit	53
c) Die Barabfindung als Gegenleistung der Verschmelzung	55
aa) Die Gegenleistung(-losigkeit) der Konzernverschmelzung	56
bb) Die Qualifizierung der Barabfindung nach § 62 V 8 UmwG i.V.m. § 327a I 1 AktG	56
d) Ergebnis	58
	9

3. Die Verschmelzung unter Ausschluss der Minderheitsaktionäre der Tochter als Verfahren sui generis	59
II. Funktionale Defizite der Verfahrensintegration	60
1. Interessen der Tochteraktionäre	61
2. Interessen der Mutteraktionäre	61
a) Die Rolle der Mutteraktionäre in der Konzernverschmelzung	62
b) Der Entscheidungsumfang im Rahmen der traditionellen Konzernverschmelzung	63
c) Der Entscheidungsumfang im Rahmen der Verschmelzung unter Ausschluss der Minderheitsaktionäre der Tochtergesellschaft	63
III. Notwendigkeit einer friktionslosen Auslegung des Gesamtverfahrens	64
Zweiter Teil: Die Verschmelzung unter Ausschluss der Minderheitsaktionäre der übertragenden Gesellschaft	67
A) Voraussetzungen und Ablauf des Verschmelzungsverfahrens	68
I. Voraussetzungen der Verschmelzung unter Ausschluss der Minderheitsaktionäre der übertragenden Gesellschaft	68
1. Der Verschmelzungszusammenhang	68
2. Die Rechtsform der beteiligten Gesellschaften	69
a) Rechtsform	69
b) Zeitpunkt	70
3. Die Mindestbeteiligung	72
a) Allgemeines	72
b) Zeitpunkt und Dauer der Beteiligung	74
4. Das Ausschließungsverlangen	76
5. Der Ausschließungsbeschluss	79
6. Verschmelzungsbeschlüsse und Registervollzug	80
II. Ablauf der Verschmelzung unter Ausschluss der Minderheitsaktionäre der übertragenden Gesellschaft	80
1. Der Verschmelzungsvertrag	81
a) Allgemeines	81
b) Vertragsinhalt	82
2. Das Ausschließungsverlangen	84
3. Die Squeeze-Out-Prüfung und der Bericht des Hauptaktionärs	85
a) Die Squeeze-Out-Prüfung	86
b) Der Bericht des Hauptaktionärs	87
4. Informationspflichten des Squeeze-Out und die Hauptversammlung	89

a)	Einberufung der Hauptversammlung	89
b)	Information der Aktionäre	90
c)	Die Hauptversammlung	91
d)	Zwischenergebnis	92
5.	Die (bedingte) Eintragung des Squeeze-Out im Handelsregister	93
a)	Prozedurales	93
aa)	Verfahren	93
bb)	Prüfungskompetenz	94
cc)	Eintragung	95
b)	Wirksamwerden des Squeeze-Out	95
c)	Änderung des Verschmelzungsvertrags nach Beschlussfassung	99
6.	Verschmelzungsbericht und -prüfung	99
a)	Im Regelfall	100
b)	Im Falle des verfahrensintegrierten Ausschlusses der Minderheitsaktionäre	101
aa)	Die Rechtslage nach dem Regierungsentwurf	101
bb)	Die geltende Rechtslage	102
(1)	Notwendigkeit vorzeitiger realer Alleinaktionärsstellung?	102
(2)	Maßgeblicher Beurteilungszeitpunkt	103
(3)	Gesetzgebungsgeschichte & europarechtskonforme Auslegung	104
(4)	telos der §§ 8, 9 UmwG	105
(5)	Ergebnis	107
c)	Das funktionale Defizit der Verfahrensbeteiligung der Mutteraktionäre	107
aa)	Lage der Tochteraktionäre	107
bb)	Lage der Mutteraktionäre	108
(1)	Umfang der Aktionärsinformation	109
(2)	Behebung des Informationsdefizits	111
7.	Hauptversammlungen im Verschmelzungsprozess	113
8.	Informationspflichten der Verschmelzungshauptversammlungen	114
9.	Die Eintragung im Handelsregister	118
a)	Prozedurales	118
b)	Beizufügende Unterlagen	119
c)	Registerrechtlicher Vollzug	120
d)	Verkehrung der Eintragungsreihenfolge	121
e)	Auswirkungen eines laufenden Anfechtungsprozesses gegen den Squeeze-Out	122

10. Gewährung der Barabfindung	123
B) Auswirkungen der Squeeze-Out-Integration auf den Verfahrensablauf der Konzernverschmelzung – Zusammenfassung der Ergebnisse	125
Dritter Teil: Aktionärsrechte und Verfahrensmängel nach der Squeeze-Out-Integration	127
A) Die Aktionärsrechte nach der Squeeze-Out-Integration	127
I. Der Entfall korporativer Rechte vor Wirksamwerden des Squeeze-Out	128
1. Verschmelzungsspezifische Rechte	129
2. Allgemeine korporative Rechte	130
3. Ergebnis	131
II. Die Verschmelzung als Geschäftsführungsmaßnahme	131
1. Der Entfall der Zustimmung der Mutter-HV	133
a) Im Rahmen der Verschmelzung	133
aa) Geschichte & telos	133
bb) Ungeschriebene Zuständigkeit der Hauptversammlung?	135
(1) § 62 I 1 UmwG als abschließende Regelung	135
(2) Keine Mediatisierung der Mitgliedschaftsrechte	138
b) Im Rahmen des Squeeze-Out	140
2. Der Entfall der Zustimmung der Tochter-HV	140
a) § 62 IV 2 UmwG als abschließende Regelung	141
b) Keine Beeinträchtigung der Mitgliedschafts- rechte	141
3. Ergebnis	142
B) Squeeze-Out-Integration und Verfahrensmängel	144
I. Beschlussmängel des Squeeze-Out	144
1. Nichtvorliegen der notwendigen Beteiligungshöhe	144
2. Fehler des Verschmelzungszusammenhangs	146
II. Unangemessene Höhe der Barabfindung	146
1. Rechtslage der Tochteraktionäre	147
2. Rechtslage der Mutteraktionäre	148
3. Ergebnis	149
III. Missbrauch der Squeeze-Out-Integration	150
1. Der Rechtsmissbrauch im Gesellschaftsrecht	150
2. Kein institutioneller Rechtsmissbrauch beim verschmelzungsspezifischen Squeeze-Out	152
3. Abgrenzung zur sachlichen Rechtfertigung	152
4. Rechtsmissbräuchliche Gestaltungen	153

a)	Die Squeeze-Out-Integration als Anknüpfungspunkt	153
b)	Das zweikomponentige Verfahren der Verschmelzung unter Ausschluss der Minderheit der Tochtergesellschaft	155
aa)	Faktischer Entfall der Verschmelzung	155
(1)	Allgemeine Betrachtung	155
(2)	Beispiel: Umhängen der Beteiligung im Konzern	157
(3)	Beispiel: Beteiligungspooling	160
bb)	Faktischer (teilweiser) Entfall des Squeeze-Out	161
(1)	Allgemeine Betrachtung	161
(2)	Beispiel: Wertpapierdarlehen	162
cc)	Auswirkungen äußerer Umstände am Beispiel des Formwechsels	163
c)	Ergebnis	166
Vierter Teil: Rechtsschutz gegen die Verschmelzung bei integriertem Squeeze-Out		
		167
A)	Das Bestandskraftregime der Verschmelzung bei integriertem Squeeze-Out	167
I.	Allgemeines	167
II.	Bestandskraftregime der Verschmelzung	170
1.	In Bezug auf die Verschmelzung selbst	170
2.	In Bezug auf begleitende Maßnahmen	173
3.	Grundsätze der fehlerhaften Gesellschaft	175
III.	Bestandskraftkonzept des aktienrechtlichen Squeeze-Out	175
1.	Eintragung ohne Freigabebeschluss	177
2.	Eintragung mit Freigabebeschluss	178
IV.	Das Bestandskraftkonzept des Squeeze-Out nach § 62 V UmwG	179
1.	Das ursprüngliche Konzept des Gesetzgebers	180
2.	Ausdehnung der Bestandskraft der Verschmelzung	180
a)	Das Zusammenspiel von Rechtsschutz und Bestandskraft in UmwG und AktG	181
b)	Bestandskraftkoordination	182
aa)	Die verschmelzungsspezifische Kapitalerhöhung	182
bb)	Im Falle des verschmelzungsspezifischen Squeeze-Out	184
c)	Fristenkoordination	188

3.	Konkurrenz zwischen aktien- und umwandlungsrechtlichem Bestandskraftkonzept	190
a)	Konzeptionell	190
b)	Zeitpunkt des Eintritts der Bestandskraft nach § 319 VI AktG	191
4.	Ausnahmen	191
5.	Grundsätze der fehlerhaften Gesellschaft	193
6.	Zusammenfassung	194
B)	Rechtsschutzmöglichkeiten nach der Squeeze-Out-Integration	196
I.	Rechtsschutz gegen den verschmelzungsspezifischen Squeeze-Out	197
1.	Möglichkeiten der Mutteraktionäre	197
2.	Möglichkeiten der Tochteraktionäre	197
a)	Allgemeines	197
b)	Verschmelzungsspezifischer Squeeze-Out	200
3.	Freigabeverfahren	202
a)	Im Allgemeinen	202
b)	Die Freigabegründe	203
aa)	§ 319 VI 3 Nr. 1 AktG	203
bb)	§ 319 VI 3 Nr. 3 AktG	204
c)	Einheitliches Freigabeverfahrens und Konkurrenz zum Umwandlungsrecht	205
4.	Spruchverfahren	208
II.	Rechtsschutz gegen die Verschmelzung	208
1.	Möglichkeiten der Mutteraktionäre	208
2.	Möglichkeiten der Tochteraktionäre	210
a)	Anfechtungsklage	210
b)	Unterlassungsklage und allgemeine Feststellungsklage	212
III.	Registergerichtliches Verfahren	212
1.	Registergerichtliche Löschung gemäß §§ 395, 398 FamFG	212
a)	Systematik	213
b)	Konkurrierender Anwendungsbereich der Normen	214
c)	Im Falle des verschmelzungsspezifischen Squeeze-Out	217
aa)	Unterscheidung nach Zeitphasen	217
bb)	Die Verschmelzung als Lösungsgrund für den Squeeze-Out?	219
cc)	Das endgültige Scheitern der Verschmelzung	221

Inhaltsverzeichnis

2. Verfahrenseinleitung	221
3. Ergebnis	221
Schlussbetrachtung	225
Literaturverzeichnis	233